

Sitzungsprotokoll

über die

41. Gemeinderatssitzung

vom 16. Mai 2002, im Sitzungssaal der Gemeinde Gerlos;

Beginn: 20.00 Uhr - Ende: 21.50 Uhr

ANWESENDE:

Herr Bürgermeister: Franz Hörl

Herr Bürgermeister-Stellvertreter: Josef Kammerlander

Gemeinderäte: Martin Kammerlander ab 20.17 Uhr f. Gerhard Rieder
Josef Haberl ab 20.19 Uhr
Seppi Kammerlander
Anton Kammerlander
Christian Eberharter
Alois Emberger
Franz Stöckl
Karl Geisler
Georg Herzog und Franz Dengg

Außerdem anwesend:

Martin Eberharter, Franz Geisler, Jakob Hotter,
Hanspeter Bernardi, Hartmuth Münnich;

Entschuldigt waren:

Nicht entschuldigt waren:

Einladung sämtlicher Mitglieder der Gemeindevertretung erscheint ausgewiesen.

Die Gemeindevertretung zählt 11 Mitglieder, anwesend sind hiervon 11; die Sitzung erscheint daher beschlußfähig.

Die Sitzung ist öffentlich.

Tagesordnung:

- 1) Unterfertigung des Sitzungsprotokolls, vom 19. März 2002;
- 2) Aufschließung Gewerbegebiet:
 - a) Verkabelung der 30-KV-Leitung im Bereich westl. von Pension Andrea bis Bäckerei;
 - b) Planung und Ausschreibung der Arbeiten betreffend Kanal- und Wasserleitungserweiterung;
 - c) Großflächige Geländekorrektur über die gesamte Kauffläche mit Einbau der Vorschreibung der WLW;
 - d) Bau der Linksabbiegespur im Zusammenhang mit der Straßensanierung im Bereich Fürstalm bis GH Kröller;
- 3) Bau des Gehsteiges Gmünd von Fürstalm bis GH Kröller, im Zusammenhang mit der Straßensanierung durch die Fa. Strabag – Mitverlegung des Straßenbeleuchtungskabels.
- 4) Bericht des Bürgermeisters betreffend Fortsetzung der Kanalarbeiten im Mitterhof:
 - a) Einsatz der Liftarbeiter gegen Lohnkostenrückerersatz;
 - b) Abwicklung des Versicherungsschadens am Garagengebäude Millinger;
- 5) Genehmigung und Unterfertigung der Vereinbarung betreffend Sammlung der Verpackung von Kunst- und Verbundstoffe bzw. Metall zwischen ARGEV u. Gemeinde Gerlos;
- 6) Grundtausch Kupfner Josef – Gemeinde Gerlos, Bericht des Bürgermeisters zum Stand der Servitutsfreistellung der Tauschfläche;
- 7) Erweiterung des Fußgängerweges vom Stolleneingang bis GH Kühle Rast entlang der Bundesstraße;
- 8) Weitere Verwendung der alten Totenkapelle lt. Vorschlag des Bgm..
- 9) Mandatzurücklegung von GR Herzog Georg und Einführung des Nachfolgers Dengg Franz;
- 10) Allfälliges:

Sitzungsverlauf und Beschlüsse:

- 1) Das Sitzungsprotokoll vom 19. März 2002 wurde den Gemeinderäten zugestellt und zu Sitzungsbeginn unterfertigt.

- 2.a) Aufgrund der Vorgespräche und Verhandlungen des Bürgermeisters mit der TIWAG beschließt der Gemeinderat einstimmig die 30-KV-Leitung, im Bereich der Talstation Fürstalbahn bis zum Wähleramt zu verkabeln. Die Ausführung dieser Arbeiten ist in Verbindung mit der Verlegung der Wasserleitung und des Kanales vorgesehen. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, an die TIWAG den lt. Anbot, vom 24.04.2002, ausgewiesenen Betrag von €26.160,-- (brutto) als Einmalzahlung zu leisten. Die Anbotsannahme wurde sogleich vom Gemeindevorstand unterfertigt.
- b) Die Planungsarbeiten für die Aufschließung des Gewerbegebietes mit Wasser und Kanal werden vom Büro DI Bennat (Abrechnung nach tatsächlichem Aufwand) ausgeführt. Es ist vorgesehen, die Arbeiten beschränkt auszuschreiben und frei zu vergeben. Dieser Auftrag sieht vor, die Wasserleitung, den Kanal, die 30-KV-Leitung, sowie event. Straßenbeleuchtungskabel und TV-Verkabelung, an dieselbe Firma zu vergeben. Die wasserrechtl. Genehmigung wird im vereinfachten Verfahren durch Zustimmung der Grundeigentümer beantragt. Nach dem bisherigen Verhandlungsergebnis zwischen Wassergenossenschaft Gerlos-Gmünd und Gemeinde wird das Wasserleitungsmaterial von der Wassergenossenschaft, die Verlegearbeiten durch die Gemeinde, übernommen.
- c) Die großflächige Geländekorrektur über die gesamte Kauffläche mit Einbau der Vorschreibung der WLW wird vom Gemeinderat allgemein für gut befunden. Vom Büro Prof. Mac Wallnöfer wurden für eine Kostenermittlung die entsprechenden Massenberechnungen ausgearbeitet. Ein genaues Preisangebot für diese Geländekorrektur liegt noch nicht vor, weshalb die Entscheidung vertagt wird.
- d) Für den Bau der Linksabbiegespur ist beabsichtigt die Firma STRABAG (die auch mit den Sanierungsarbeiten an der Gerlosbundesstraße zwischen GH Kröller und Fürstalm beauftragt wurde) zu beauftragen. Hiezu hat der Bürgermeister mit der Bauleitung der Fa. STRABAG vereinbart, ein Anbot nach dem Leistungsverzeichnis der Straßensanierung der Gemeinde vorzulegen. Ebenso wurde eine Ausschreibung der Fa. Stöckl, Hollersbach, zugestellt. Die endgültige Vergabe erfolgt erst nach Vorliegen dieser beiden Kostenangebote.
- 3) Der Bau des Gehsteiges Gmünd wurde mit den Sanierungsarbeiten der Gerlos Bundesstraße durch die Bundesstraßenverwaltung öffentl. ausgeschrieben. Als Billigstbieter wurde die Fa. STRABAG ermittelt. Aus diesem Grunde beschließt der Gemeinderat einstimmig, den Bau des Gehsteiges an die Fa. STRABAG, lt. Schlußbrief vom 07.05.2002, zum Preis von €70.266,36 (brutto), zu vergeben. Ebenso ist die Verlegung des Straßenbeleuchtungskabels, sowie des TV-Kabels vorzusehen. Der Gemeindevorstand hat den Gegenschlußbrief unterfertigt.
- 4.a) Die Kanalhausanschlusarbeiten im Bereich Mitterhof wurden vom Haus Millinger fortgesetzt und beim Haus Viktoria zum Abschluß gebracht. Die Arbeiten wurden in Eigenregie bzw. gegen Lohnkostenrückersatz von den Liftarbeitern, unter Beiziehung eines Baggers der Fa. Gredler, ausgeführt.
- b) Bei den Kanalarbeiten im Herbst 2001, im Bereich der Garage Millinger HNr. 186, wurde diese in Mitleidenschaft gezogen und sind verschiedene Schäden aufgetreten. Dieser Schadensfall wurde von der Allianz Elementar Versicherung aufgenommen und einvernehmlich zwischen Millinger Werner und Gemeinde Gerlos gelöst.

- 5) Der von der ARGEV vorgelegte Vertrag, betreffend Sammlung der Verpackungen von Kunst- und Verbundstoffen, bzw. Metall, wurde von der ATM vorgeprüft und vom Gemeinderat einstimmig genehmigt. Der Vertrag wurde sodann vom Gemeindevorstand unterfertigt.
- 6) Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat, daß aufgrund des Tauschvertrages die Flächen in der Natur einerseits zum Grund des Mehrzweckgebäudes und andererseits zum Grundstück von Kupfner Josef vermarktet und eingezäunt wurden. Gleichzeitig wurde eine Gestaltungsstudio für den Bereich Musikpavillon, ausgearbeitet vom Büro DI Knoll, dem Gemeinderat unterbreitet. Weiters wird vom Bürgermeister berichtet, daß für die Verbücherung des Tauschvertrages immer noch die Verzichtserklärung für das Weideservitut von Jakob und Sophie Hotter trotz mehrmaligen Versprechens ausständig ist. Der bei der Sitzung persönlich anwesende Hotter Jakob erklärt hiezu, daß die Unterschriftenleistung deshalb noch nicht erfolgte, weil keine schriftliche Bestätigung der WLV, betreffend der gemachten Zusagen, und zwar Errichtung einer Mistlege mit Güllegrube und Bergmauer, erfolgte. Daraufhin erklärte der Bürgermeister, daß es nach dem letzten Verhandlungsstand mit der WLV zu keiner derartigen Zusage kommen kann, weil lt. DI Sauermoser keine bescheidmäßige Verpflichtung über die Ausführung der vorgenannten Baumaßnahme besteht und darüberhinaus die Kosten hierfür bei weitem das Guthaben des Pachtzinses übersteigen. Trotz dieser vorgenannten Schwierigkeiten erklärt sich der Gemeinderat letztmalig bereit sich dafür einzusetzen, daß die geforderte Baumaßnahme von Hotter Jakob errichtet wird und aus Mitteln der WLV (Pachtzins), Interessentenbeitrag der Gemeinde und sonstigen öffentl. Zuschüssen finanziert wird. Voraussetzung hierfür ist, daß Hotter Jakob und Sophie die Teillöschungserklärung über die Freistellung des gesamten Grundstückes Mehrzweckgebäude, bis spätestens 1 Woche nach Zustellung des Sitzungsprotokolles unterfertigen. Sollte es trotz der Bemühungen des Gemeinderates und der WLV nicht gelingen, diese Baumaßnahme zu errichten und ohne Beitrag von Jakob und Sophie Hotter zu finanzieren, wird GV Christian Eberharter verbindlich dafür eintreten.
- 7) Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat, daß im Bereich Stolleneingang bis Kühle Rast ein Fußgängerweg entlang der Bundesstraße, in einer Breite von ca. 1,5 m errichtet wurde. Als Frostkoffer und Schüttmaterial wurde größtenteils Aushubmaterial verwendet. Auf Anregung von GR Franz Dengg wird dieser Gehweg noch bis zum Stallgebäude, gegenüber dem GH Kühle Rast verlängert. Ebenso soll versucht werden, über die Bezirkshauptmannschaft Schwaz einen Schutzweg (Zebrastreifen) zu verordnen. Der Weg wurde in Eigenregie, unter Beiziehung eines Baggers der Fa. Gredler ausgeführt. Dieser Weg ist eine Verlängerung der Gmünder Seemeile und stellt damit die Verbindung zum Schwarzbachtal dar. Der Gemeinderat nimmt diese Vorgangsweise einstimmig zur Kenntnis.
- 8) Da die alten Totenkapelle seit der Einweihung des neuen Friedhofes ohne genaue Funktion ist, regt der Bürgermeister an, die Gemeinderäte mögen sich Gedanken über eine sinnvolle Weiterverwendung machen. Da die Bergrettung Gerlos im Mehrzweckgebäude in sehr beengten Verhältnissen untergebracht ist, wurde diese Räumlichkeit der Bergrettung Gerlos angeboten. Der Ausschuß der Bergrettung hat sich mit dieser Variante beschäftigt. Das Ergebnis ist, daß die Räumlichkeiten entsprechend änderbar wären, jedoch die große Befürchtung der Bergrettung besteht, daß die Zufahrt, sowie die Parkflächen, häufig verstellt sind. Auf Einladung von Bgm. Franz Hörl erklärt der bei der Sitzung persönlich anwesende Hartmuth Münnich, daß das Abschneiden und Entfernen der

Latschen beim Vorplatz der alten Leichenkapelle in Unwissenheit passierte und keinesfalls eine Besitzhandlung darstellt. Gleichzeitig genehmigt der Gemeinderat einstimmig, bei der dringend notwendigen nordseitigen Dachreparatur der Pfarrkirche 1/3 der Kosten zu übernehmen. Aufgrund des Gespräches mit Dr. Spatzenegger von der Erzdiözese Salzburg könnten die Restkosten 1/3 von der Erzdiözese und 1/3 durch die Pfarrkirche Gerlos aufgebracht werden. Aufgrund des Lokalausweises, im Beisein von Zimmermeister Hochstaffl Bruno, Spenglermeister der Fa. Robert Stadlmeyer, Huber Max, müßten die Sanierungsarbeiten sobald als möglich, auf alle Fälle aber noch 2002, erledigt werden.

- 9) Wie GR Georg Herzog dem Bürgermeister bereits mündlich angekündigt hat, übergibt er aus Altersgründen sein Gemeinderatsmandat an seinen Nachfolger Franz Degg. Der Bürgermeister bedankt sich bei Herzog Georg für die geleistete Arbeit und wünscht weiterhin viel Gesundheit und alles Gute.
- 10.
- a) Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat, daß die Bundesstraße für das heurige Jahr 3 Baulose für Asphaltanierungen (im Bereich Maria Rast, Marteck, Eisenbrücke Hotel Alpina – Staudamm) im Bauprogramm aufgenommen hat. Aus diesem Grunde wird es bei der Arbeitsausführung zu Straßensperren kommen, die der Bevölkerung noch separat mitgeteilt werden.
 - b) GR Josef Haberl als Ortsbauernobmann stellt an den Gemeinderat den mündl. Antrag auf Indexsicherung der jährl. Entschädigung an die Innertaler Heimweide. Es kommt zu keiner Beschlußfassung.
 - c) Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat, daß die wasser- und naturschutzrechtl. Verhandlung betreffend der Teilverbauung des Gerlosbaches, im Bereich Brennhüttenwiesl bis Haus Emberger, am Widerstand des öffentl. Wassergutes gescheitert ist, bzw. eine Projektsänderung eingebracht werden muß. Vom Vertreter des öffentl. Wassergutes, Ing. Keber, wird verlangt, daß der projektierte Weg nicht auf der Dammkrone, sondern im Grundstück des Stöckl Johann verlaufen muß. Die Gemeinde Gerlos und Stöckl Johann als Antragsteller sichern die Umplanung der Verbauungsmaßnahmen zu, sodaß es zu einer einvernehmlichen Lösung mit dem öffentl. Wassergut kommt.
 - d) Zur Baumaßnahme von Emberger Klaus, Gerlos HNr. 190 (Hanslerhof), beschließt der Gemeinderat einstimmig, daß der Anbau am bestehenden Stallgebäude, lt. Baubescheid, Zahl 131-BA-12/2002, zu erfolgen hat, d.h. daß die Öffnung für die Abfuhr des Mistes südseitig vorzusehen ist.
 - e) Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Übernahme der Konsumationskosten anläßlich der Firmung, am 15./16. Juni 2002.
 - f) Die Konsumation des Frauenchores (anstatt Sängermahl), in Höhe von €183,70, wird vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.